

Gemeindebrief für die evangelischen Kirchengemeinden

Buttstädt | Hardisleben | Niederreißen | Nirmsdorf | Oberreißen | Rudersdorf | Willerstedt

Turm Blick

Dezember 2024

Januar 2025 | Februar 2025





Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1



Liebe Gemeindeglieder, angesichts von all den schwarzmalersischen Zukunftsprognosen kann man schnell die Hoffnung verlieren. Wie soll es weiter gehen für die Welt, für unser Land, in der Kirche und in den Familien? In Thüringen kommt es nur stockend zu einer Regierungsbildung, die Wahl in Amerika macht mir große Sorgen, der Bruch der Ampelregierung, die Kirchenaustrittswelle scheint nicht zu enden, Eltern und Kinder finden nicht zueinander. Die Gewaltbereitschaft nimmt immer mehr zu. Man geht respektlos miteinander um. Im Mittelpunkt des Handelns scheint nur noch der eigene Vorteil zu stehen. Angesichts dieser Situationen kann die Hoffnung verloren gehen. Oft fühle ich mich hilflos und frage mich, wo kann ich etwas ändern.

Hoffnung ist mehr als nur die Meinung, es müsse jetzt gleich alles besser werden. Die christliche Hoffnung ist keine tagesaktuelle Illusion über die Lage. Sie ist auch nicht einfach das Vertrauen, es werde schon alles irgendwie gut.

Christliche Hoffnung geht sehr viel tiefer. Sie geht davon aus, dass selbst dann, wenn wir in schlimmer Bedrängnis sind, wenn die Not wirklich groß ist und es wirklich keinen Ausweg mehr gibt – dass wir auch dann nicht verloren sind. Christliche Hoffnung ist keine Vertröstung, die sagt: Halb so schlimm, das wird schon wieder. Christliche Hoffnung sagt: Es ist schlimm, aber Gott steht dir bei. Christliche Hoffnung sagt: Es ist traurig,

aber Gott tröstet dich.

Auch in der Adventszeit, auch an Weihnachten blicken wir aufs Kreuz. Christliche Hoffnung übertüncht nichts, sondern wirft ein anderes Licht darauf, wie es ist in der Welt. Denn nur wenn wir uns der Angst, der Not und der Verzweiflung stellen, können wir sie überwinden.

Unsere Hoffnung geht auf mehr als bloß auf den kommenden Tag und das kommende Jahr. Sie blickt auf die Ewigkeit. Das Licht, das uns an Weihnachten aus der Krippe leuchtet, ist nicht das Licht am Ende des Tunnels. Es ist das Licht, das uns durch den Tunnel begleitet, Licht auf dem Weg.

So möchte ich uns allen diesen Segenswunsch mit auf den Weg geben:

Ich wünsche dir Mut, dem Licht zu trauen, auch dem eigenen. Beiseite räumen, was es verdunkelt oder bedeckt. Staunen lernen über das, was in dir glänzt. Und dann: Leuchten mitten im Finstern. Wege weisen zum Kind.

Mit hoffnungsvollen Grüßen für Sie und Ihre Familien

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten!
Ihre Evelin Franke

*Foto: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei*



Unser Gottesdienst: Wasser, Brot und Wein – macht es nicht allein

Zu unserer Betrachtung des Gottesdienstes gehört noch ein wichtiges Kapitel – die Sakramente. Das Wort „Sakrament“ kommt vom lateinischen sacramentum, was so viel heißt wie „Heilszeichen“. Zu einem Sakrament gehören das sichtbare und greifbare Symbol und das verheißungsvolle Wort. So machen sie das Gute und Heilsame des Glaubens sichtbar und erfahrbar. Gott kommt uns nahe – das ist ihre Botschaft.

In der evangelischen Kirche kennen wir zwei Sakramente, die direkt auf Jesus zurück gehen. Beide Sakramente werden oft im Rahmen des Gottesdienstes gefeiert.

Da steht als Erstes die Taufe. Sie geht auf den Taufbefehl Jesu in Matthäus 28, 19 zurück. Der Kopf des Täuflings wird drei Mal mit Wasser benetzt oder er wird drei Mal untergetaucht. Das Wasser steht dafür, dass Gott Umkehr, Neubeginn und neues Leben schenkt. Mit der Taufe wird man Christ. Mit ihr beginnt der Weg mit Gott. Gleichzeitig wird man aber auch Mitglied einer Kirche. Die Taufe ist jedoch nicht an die Mitgliedschaft in einer Kirche gebunden. Sie bleibt gültig, auch wenn jemand aus der Kirche austritt.

Das zweite Sakrament ist das Abendmahl. Hier sind Brot und Wein die sichtbaren Symbole. Jesus hat seinen Jüngern versprochen auf diese Weise ihnen nahe zu kommen. Als er Brot und Wein an seine Jünger reichte, sagte er: „Dies ist mein Leib“ und „Dies ist mein Blut“. Paulus sagt, dass die Gläubigen durch das Abendmahl am Leben Jesu teilhaben, das den Tod überwindet und zu Gott führt.

Wenn wir bei dem Bild bleiben, dass mit der Taufe der Weg mit Gott beginnt, dann ist das Abendmahl die immer neue Raststation auf diesem Weg.

Dass die frohe Botschaft des Evangeliums gepredigt wird und die Sakramente gefeiert werden, das sind für evangelische Christen die zwei Merkmale der Kirche. In vielen unserer Kirchen findet dies sichtbaren Ausdruck im sogenannten „Kanzelaltar“. Kanzel und Altar – Wort und Sakrament – sind zu einem Baukörper verbunden. Schauen Sie doch einmal in wie vielen Kirchen unseres Pfarrbereiches Sie einen solchen Kanzelaltar entdecken. Übrigens finden Sie diese besondere Bauform nur in evangelischen Kirchen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und grüße Sie
Ihr Pfr. i .R. Johannes Schmidt

Erntedank in Rudersdorf

In einer schön gestalteten Kirche feierte die Kirchgemeinde mit Frau Pastorin Franke und Frau Pastorin Reinefeld-Wiegel ihren Erntedankgottesdienst, in diesem Jahr mit anschließender Verkostung einer Kürbissuppe, zubereitet durch Kantor David Bong unter Mithilfe des 9-Uhr-Chores. Ein besonderer Dank gilt dem 9-Uhr-Chor für die musikalische Gestaltung und anschließende Bewirtung. Ein besonderer Dank an die Frauen für die Ausgestaltung der Kirche sowie allen Spendern für die Bereitstellung von Erntegaben. Ehrenamtliche haben wieder mit großem Engagement, wie schon in den zurückliegenden Jahren, den Erntedankgottesdienst ausgestaltet. Es ist schade und traurig, dass immer nur Wenige den Weg in die Kirche finden.

H. Becker

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates





Frauenkreis Rudersdorf /Willerstedt

Die gemütlichen Nachmittage jeweils am letzten Dienstag im Monat könnten von noch mehr Frauen besucht werden. Inzwischen ist der alte Stamm auf einen Club von nur 6 Personen geschrumpft.

Wir hören gemeinsam biblische Geschichten, singen Lieder, lösen Rätsel, feiern zusammen in kleiner trinken gemütlich Gespräche über Zwei Mal im Jahr auch Ausflüge. im Kloßmuseum gemeinsam zu anschließend xeneis“ verzehrt. konnten wir auf unsere Gesichter Natürlich ging es Rudersdorf zu- tina“ in Buttstädt fee und leckeren



Foto: H. Becker

Der zweite Aus-

Bad Sulza. Nach einem kleinen Spaziergang durch den Park kehrten wir im Restaurant „Schwanenteich“ ein. Hier gibt es zum Kaffee einen leckeren „Schwan“ mit Sahne gefüllt, sehr zu empfehlen. Dort trafen wir unsere liebe Ingeburg Walter, die viele Jahre zu uns in den Frauenkreis kam. Die Freude war groß, in vielen Gesprächen erinnerten wir uns an die bisherigen Erlebnisse in den vergangenen Jahren. Hierzu zählten auch Ausflüge zu Gartenbauausstellungen. Sogar in der kleinen „Schweiz“ (in Roldisleben) waren wir, dort zeigte uns Herr Bismark das Arboretum, die Parkanlage mit den verschiedenen Bäumen des Jahres und die Bienenkirche.

Wir danken dem Kirchenkreis Apolda, der es ermöglicht Pfarrer oder Kontoren schickt, die uns immer mit interessanten Themen unterhalten, zur Zeit kommt Frau Stecher zu uns. Lustig sind auch kleine Quize, die unsere grauen Gehirnzellen zum Denken und Kombinieren anregen. Die ernste Miene verzieht sich und es strahlen die Lachfalten.

Gern würden wir weitere Frauen in unserer Runde begrüßen, kommen Sie einfach uns schnuppern Sie bei uns rein.

Herzlicher Dank an alle, die die Frauenkreise gestalten und vorbereiten.

Geburtsrunde und lich Kaffee auch mit das tägliche Leben.

machen wir zusammen Dieses Jahr waren wir in Heichelheim, haben Mittag gegessen und das traditionelle „He- Bei schönem Wetter der Terrasse sitzen und der Sonne zuwenden. dann nicht gleich nach rück. Im Kaffee „Celes- gab es dann noch Kaf- Kuchen.

flug führte uns nach

wir im Restaurant

„Schwan“ mit Sahne gefüllt,

sehr zu empfehlen. Dort trafen wir unsere liebe Ingeburg Walter, die viele Jahre zu uns in den Frauenkreis kam. Die Freude war groß, in vielen Gesprächen erinnerten wir uns an die bisherigen Erlebnisse in den vergangenen Jahren. Hierzu zählten auch Ausflüge zu Gartenbauausstellungen. Sogar in der kleinen „Schweiz“ (in Roldisleben) waren wir, dort zeigte uns Herr Bismark das Arboretum, die Parkanlage mit den verschiedenen Bäumen des Jahres und die Bienenkirche.

Wir danken dem Kirchenkreis Apolda, der es ermöglicht Pfarrer oder Kontoren schickt, die uns immer mit interessanten Themen unterhalten, zur Zeit kommt Frau Stecher zu uns. Lustig sind auch kleine Quize, die unsere grauen Gehirnzellen zum Denken und Kombinieren anregen. Die ernste Miene verzieht sich und es strahlen die Lachfalten.

Gern würden wir weitere Frauen in unserer Runde begrüßen, kommen Sie einfach uns schnuppern Sie bei uns rein.

Herzlicher Dank an alle, die die Frauenkreise gestalten und vorbereiten.



Erntedank in den Gemeinden

Nirmsdorf

Unser Erntedankfest war wieder gut besucht. Unsere Bürger hatten wie in jedem Jahr mit großzügigen Spenden die Buttstädter Tafel unterstützt. Vielen Dank allen Spendern.

Karin Holzhaus

Gemeindekirchenrat Nirmsdorf

Erntedank in Willerstedt

Schön bunt konnten wir im September Erntedankgottesdienst mit Erntekrone, Blumen und Früchten aus Garten und Feld feiern. Die in die Kirche gebrachten Gaben wurden wie jedes Jahr zum Verbrauch an die Apoldaer Tafel weitergeleitet.

Hörende Worte zum Umgang mit Hab und Gut in unserer Gesellschaft brachten uns zum Nachdenken. Ein Spendenaufruf galt auch wieder der Aktion Brot für die Welt.

Der 9-Uhr-Chor umrahmte diesen Gottesdienst mit altem und neuem Liedgut, dafür unseren herzlichen Dank, des Weiteren gilt unser Dank allen Spendern und Helfern ohne die dieser Gottesdienst nicht in diesem feierlichen Rahmen hätte gefeiert werden können.

K. Schachtschabe Im Namen der Kirchgemeinde



Foto: K. Holzhaus



Foto: K. Schachtschabe



Foto: B. Wollweber

Erntedank in Niederreißen

Der Gemeindekirchenrat bedankt sich für die zahlreichen Spenden zum Erntedankfest. Diese wurden an die Tafel Buttstädt weitergegeben.



Erntedank in Hardisleben

Auch in diesem Jahr konnten sich die 45 Besucher des Gottesdienstes zum Erntedankfest an einer reich geschmückten Kirche erfreuen. Ein Höhepunkt war das Orgelkonzert zum Erntedankfest mit unserem Kreiskantor Maik Nych.

Unser Dank gilt den fleißigen Helfern, die die Kirche mit den Erntedankgaben geschmückt haben und den vielen Spendern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre die Kirche auszumücken.

Die Erntedankgaben wurden auch in diesem Jahr der Tafel in Buttstädt zu Verfügung gestellt.

Hans-Jürgen Bauer

Im Namen des Gemeindegemeinderates



Auch 2024 sehr viele Erntedank-Gaben für Tafel ausgabe Butte

Große Augen für unzählige, gewaltige Kürbisse und Zucchini sowie kistenweise Bio- Kartoffeln aus eigenem Anbau konnte man während der wöchentlichen Lebensmittelausgabe bei der Buttstädter Tafel, zu Hauf sehen.

Schon bei der Abholung der Erntedankspenden kamen die Mitarbeiter aus dem Staunen über so viel Herzlichkeit nicht mehr heraus. Unser Ausgaberaum konnte kaum alle Gaben fassen und selbst das Außenlager wurde schon für die kommende Adventszeit reichlich mit Mehl, Zucker und allerlei haltbaren Lebensmitteln aus den Erntedankspenden bestückt. Bisher konnten wir mehr als 2200 Kilogramm Erntedankgaben in den Gemeinden abholen. Wir sind tief berührt, wie selbstverständlich der Gedanke des Teilens hier gelebt wurde und bedanken uns auch im Namen unserer Abholer von ganzem Herzen für die großartige Unterstützung aller Gemeinden, die die Tische unserer Kunden noch reicher gefüllt haben.

Vielen Dank

Das Tafelteam aus Buttstädt





Sa, 30.11.2024
15:30 Uhr

Gemeindehaus
Buttstädt

ab 14:30 Uhr
Ankommen bei
heißen Getränken
und Gebäck

Vorweihnachtliches
*Familien-
Adventssingen*

Die Kirchgemeinde Buttstädt lädt zu einem familiären und generationsübergreifenden Nachmittag mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern und besinnlicher Zeit mit heißen Getränken und Gebäck ein.

Überall wird in der Adventszeit in den Chören, Schulen und auf den Weihnachtsmärkten und -feiern gesungen. Doch meistens singen Erwachsene, Jugendliche und Kinder nur unter sich. Dieser Tag soll verschiedenen Altersgruppen die Möglichkeit geben gemeinsam zu musizieren. Ob Mütter und Sohn, Opa und Enkelin, die ganze Familie oder ohne Begleitung - jeder ist herzlich willkommen!

mit Kantor David Bong
und ab 17 Uhr auf dem Marktplatz mit
dem Posaunenchor Buttstädt



Herzliche Einladung zur

Adventsfeier

für Senioren und
Seniorinnen

Dienstag
10.12.2024 14.30 Uhr

Gemeindehaus Buttstädt
Gustav-Reimann-Str. 1 Buttstädt

Wenn ein Fahrdienst gebraucht wird, bitte
im Pfarrbüro unter 036373-40290
anmelden!





Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Frauenkreise

Oberreißén:

Entfallen bis auf Weiteres!!



Frauenkreis Rudersdorf (mit den

Willerstedter Frauen):

Dienstag, 28.01.2025 14.30 Uhr

Dienstag, 25.02.2025 14.30 Uhr

Gesprächskreis Hardisleben:

nach Absprache mit Frau Franke

Seniorenkreis Buttstädt:

Kirchspiel-Weihnachtsfeier

Dienstag, 10.12.2024 14.30 Uhr

Dienstag, 14.01.2025 14.30 Uhr

Dienstag, 11.02.2025 14.30 Uhr

Montag:

18.00 Uhr Kreativkreis „Nähen, Stricken, Häkeln, (Quatschen)“ im Gemeindehaus Buttstädt



Mittwoch:

17.30 - 18.15 Uhr Kinderchor mit David Bong im Gemeindehaus Buttstädt



20.00 Uhr Chorprobe in der Kirche Rudersdorf

Freitag:

19.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus Buttstädt



Konfirmandenunterricht:

mit Pfarrerin Franke in **Buttstädt:**

ungerade Woche, dienstags 18.00 -19:30 Uhr

mit Gemeindepädagoge Tino Schimke in **Hardisleben:**

donnerstags, 18.30-19.30 Uhr

Termine: 16.01.2025, 30.01.2025, 13.02.2025, 27.02.2025

Vorkonfirmandenunterricht:

mit Pastorin Reinefeld-Wiegel in **Buttstädt:**

Donnerstags, 17.30-18.30 Uhr

Termine: 12.12.24, 09.01.25, 23.01.25, 13.02.25, 27.02.25

mit Gemeindepädagoge Tino Schimke in **Hardisleben:**

Donnerstags, 18.30-19.30 Uhr

Termine: 05.12.24, 09.01.2025, 23.01.2025, 20.02.2025, 06.03.2025

Christenlehre in Hardisleben – Treffpunkt Kirche:

1. - 6. Klasse

Donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Kinderkirche in Rudersdorf:

Mittwochs, 16.00 Uhr im Pfarrhaus Rudersdorf

AG „Glaube & Spiel“

1. - 4. Klasse

Donnerstags, 12.15 – 13.00 Uhr in der Grundschule **Buttstädt** mit Tino Schimke



Gottes Segen zum Geburtstag

Buttstädt

am 06.12	Ingeburg Mattausch	91 Jahre
am 15.12.	Helga Herlt	70 Jahre
am 16.12.	Edda Hofmann	83 Jahre
am 17.12.	Erika Ellinger	87 Jahre
am 18.12.	Wera Burghardt	90 Jahre
am 18.12.	Christa Gottwald	80 Jahre
am 18.12.	Eckhard R. Wank	80 Jahre
am 18.12.	Ingolf Hoffmann	70 Jahre
am 23.12.	Waltraud Gottwald	87 Jahre
am 23.12.	Hella Steinhäuser	84 Jahre
am 24.12.	Christiane Schwede	75 Jahre
am 26.12.	Christa Fickler	96 Jahre
am 29.12.	Ingrid Lauterbach	87 Jahre
am 06.01.	Rosel Deubler	70 Jahre
am 10.01.	Brunhilde Becker	86 Jahre
am 12.01.	Feodora Müllenberg	89 Jahre
am 12.01.	Hildegard Gerlach	84 Jahre
am 14.01.	Renate Schmidtke	85 Jahre
am 15.01.	Renate John	88 Jahre
am 16.01.	Alfred Reinhardt	75 Jahre
am 17.01.	Ruth Lange	93 Jahre
am 20.01.	Helga Wahlert	83 Jahre
am 21.01.	Eva Härter	86 Jahre
am 24.01.	Renate Ellerman	83 Jahre
am 28.01.	Bernd Voigt	82 Jahre
am 31.01.	Hildegard Lehmann	101 Jahre
am 02.02.	Irene Vogel	91 Jahre
am 04.02.	Gerhard Skrzypek	86 Jahre
am 05.02.	Erika Meusel	84 Jahre
am 09.02.	Marianne Kolata	86 Jahre
am 11.02.	Gisela Hinz	89 Jahre
am 11.02.	Marga Radies	82 Jahre
am 15.02.	Ingeborg Krüger	91 Jahre
am 20.02.	Lothar Krieger	75 Jahre

Hardisleben

am 23.12.	Ursula Riedel	89 Jahre
am 05.01.	Adolf Schubert	82 Jahre
am 05.02.	Eberhard Bauer	90 Jahre
am 05.02.	Margarete Großmann	87 Jahre
am 06.02.	Regina Fürste	80 Jahre
am 06.02.	Bruno Sturm	80 Jahre
am 09.02.	Helga Schmidt	84 Jahre

am 10.02.	Herbert Klein	91 Jahre
am 13.02.	Ingrid Birnschein	82 Jahre

Niederreißen

am 29.12.	Johanna Wollweber	87 Jahre
-----------	-------------------	----------

Nirmsdorf

Am 07.12.	Hildegard Reimann	87 Jahre
Am 25.12.	Volker Haupt	70 Jahre
Am 16.01.	Annelie Henschen	80 Jahre
Am 22.01.	Wilfried Reimann	87 Jahre

Oberreißen

am 17.12	Christa Ludwig	86 Jahre
am 02.02.	Christa Franke	70 Jahre
am 05.02.	Edgar Fritz	88 Jahre
am 26.02.	Marlis Precht	75 Jahre

Rudersdorf

am 17.12.	Roswitha Marckardt	80 Jahre
am 18.12.	Doris Färber	81 Jahre
am 22.01.	Reinhard Schauröth	86 Jahre
am 25.01.	Joachim Färber	85 Jahre
am 27.01.	Wolfgang Marckardt	80 Jahre
am 01.02.	Doris Schuster	76 Jahre
am 05.02.	Hannelore Töpfer	75 Jahre

Willerstedt

Am 12.12	Peter Müller	83 Jahre
Am 12.01.	Amanda Schmidt	93 Jahre
Am 05.02.	Margarete Sroka	88 Jahre
Am 21.02.	Klaus Herforth	82 Jahre
Am 22.02.	Siegfried Möhrl	90 Jahre
Am 23.02.	Helga Kopatz	80 Jahre

Wenn Ihr Geburtstag nicht im Turmblick erscheinen soll, rufen Sie uns bitte an unter 036373-40290.

In Gottes ewiges Reich abberufen wurden:

Buttstädt:

Gertraud Steinert, geb. Ettrich im Alter von 84 Jahren
Lothar Seyfarth im Alter von 86 Jahren



Termine Dezember 2024

Mache dich auf, **werde licht;**
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Monatsspruch DEZEMBER Jesaja 60,1

Samstag, 30.11.2024 Vorabend des 1. Advent

14.30 Uhr Adventssingen im Gemeinderaum in **Buttstädt**
mit vorherigem Kaffeetrinken (Singen ab 15.30 Uhr)

17.00 Uhr Turmblasen und Adventslieder-Singen auf dem Marktplatz Buttstädt

Mittwoch, 04.12.2024

18.30 Uhr Adventskonzert mit dem Kinderchor in **Niederreißen**

Samstag, 07.12.2024

17.30 Uhr Adventskonzert mit dem Chor ehem. Pfortenser in **Hardisleben**

Dienstag, 10.12.2024

19.00 Uhr Adventskonzert mit dem Chorus Cantemus in **Oberreißen**

Mittwoch, 11.12.2024

19.00 Uhr Adventskonzert mit dem Weimarer Männergesangsquartett in **Nirmsdorf**

Mittwoch, 18.12.2024

19.00 Uhr Adventskonzert mit dem 9-Uhr-Chor in **Rudersdorf**

Dienstag, 24.12.2024 Heiliger Abend

15.00 Uhr Christvesper in **Oberreißen**

15.00 Uhr Christvesper in **Nirmsdorf**

16.00 Uhr Christvesper in **Buttstädt**

16.00 Uhr Christvesper in **Niederreißen**

16.00 Uhr Christvesper in **Rudersdorf**

17.30 Uhr Christvesper in **Hardisleben**

23.00 Uhr Christnacht in **Willerstedt**

In Buttstädt findet jeden Adventssamstag um 17 Uhr das traditionelle Turmblasen des Posaunenchores statt.

Donnerstag, 26.12.2024 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor in **Buttstädt**

Dienstag, 31.12.2024 Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussandacht in **Rudersdorf** (mit Hlg. Abendmahl)

18.00 Uhr Jahresschlussandacht in **Hardisleben** (mit Hlg. Abendmahl)



Termine Januar 2025

Jesus Christus spricht:

Liebt eure Feinde;

tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen!

Monatsspruch JANUAR

Lukasevangelium 6,27–28

Mittwoch, 01.01.2025 Neujahr

15.00 Uhr Neujahresandacht in **Buttstädt**

Sonntag, 12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Niederreißen**

Sonntag, 19.01.2025 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Ruderdorf**

Sonntag, 26.01.2025 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Willerstedt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Nirmsdorf**



Jahreslosung 2025 Malerei: Doris Hopf



Termine Februar 2025

Du tust mir kund
den *Weg zum Leben.*

Monatsspruch FEBRUAR Psalm 16,11

Sonntag, 02.02.2025 Letzter Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst in **Hardisleben**

Sonntag, 09.02.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit
10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**
11.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

Sonntag, 16.02.2025 Septuagesimae
14.00 Uhr Auftakt der Bibelwoche in **Niederreißen**

Sonntag, 23.02.2025 Sexagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**
11.00 Uhr Gottesdienst in **Nirmsdorf**
14.00 Uhr Bibelwoche in **Rudersdorf**

Sonntag, 02.03.2025 Estomihi
14.00 Uhr Bibelwoche in **Willerstedt**

Freitag, 07.03.2025
18.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag in der ev. Gemeinde **Buttstädt**

Die Termine können sich ändern, bitte informieren Sie sich über die Aushänge in den Kirchengemeinden, im aktuellen Turmblick oder auf unserer Website.



Musikalische Adventsandachten 2024



Die Kirchengemeinden der Region-Mitte laden Sie zu besinnlichen
Adventsandachten mit Musik und anschließendem
Beisammensein bei heißen Getränken und Gebäck ein.
Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Sa, 30.11.2024	14:00	Großneu- hausen	mit Mitgliedern des Opernchores Erfurt, dem Chor Querbeet und dem Kinderchor Vogelsberg
	15:30	Buttstädt	Familien-Adventssingen
So, 01.12.2024	16:30	Kleinbrennbach	mit Gospelpopchor Heaven's Garden Erfurt
	17:00	Buttelstedt	Adventsmusik mit Chören und Posaunen
Mi, 04.12.2024	18:30	Niederreißen	mit dem Kinderchor Buttstädt
Sa, 07.12.2024	14:00	Vogelsberg	mit dem Chor Querbeet und dem Kinderchor Vogelsberg
	15:30	Teutleben	mit dem Chor ehemaliger Pfortenser
	17:30	Hardisleben	mit dem Chor ehemaliger Pfortenser
	17:00	Großbrennbach	Adventsmarkt mit Chören
So, 08.12.2024	11:00	Haindorf	mit dem Chor ehemaliger Pfortenser
	14:00	Eßleben	mit dem Chor ehemaliger Pfortenser
Di, 10.12.2024	19:00	Oberreißen	mit dem Chorus Cantemus Naumburg
Mi, 11.12.2024	19:00	Nirmsdorf	mit dem Weimarer Männergesangsquartett
Fr, 13.12.2024	18:00	Mannstedt	Konzert mit Swinglive
Sa, 14.12.2024	18:00	Großneu- hausen	Konzert mit dem bulgarischen Bariton Dilian Kushev
So, 15.12.2024	16:00	Ellersleben	mit dem Chor Großbrennbach & Guthmannshausen
Mi, 18.12.2024	19:00	Rudersdorf	mit dem 9-Uhr-Chor Rudersdorf
So, 22.12.2024	14:00	Guthmanns- hausen	mit dem Chor Großbrennbach & Guthmannshausen
	15:00	Leutenthal	Familien-Adventssingen





Einsegnung von David Bong zum Kantor

Der Reformationstag ist ein ganz bedeutungsvoller Tag für uns Protestanten. In einem regionalen Gottesdienst wurde in der Kirche in Buttelstedt David Bong als Kantor eingesegnet. Die Kirche „St.Niklaus und Stephanus“ war bis auf den letzten Platz mit Menschen gefüllt. Aus den umliegenden Kirchspielen waren sie gekommen, um diesem besonderen Ereignis beizuwohnen. Pfarrerin Franziska Geißler eröffnete den Gottesdienst. Sie hielt ihre Predigt über Luther, den Reformator, ohne den es unsere evangelische Kirche nicht gäbe. Er hat uns viele bekannte Kirchenlieder hinterlassen. Sein Verhältnis zur Musik schuf eine neue Art der Liturgie des Gottesdienstes, da er die Musik zu Lob Gottes einsetzte. Das war bis dato im Mittelalter nicht üblich. Doch wir dürfen uns nun dank ihm über einen liedreichen Gottesdienstablauf freuen. Solch ein fröhlicher und hochmusikalischer Gottesdienst fand an diesem Reformationstag statt. David Bong zu Ehren waren alle seine Chöre gekommen: der Buttelstedter Frauenchor, der 9-Uhr-Chor aus Rudersdorf und der Buttstädter Kinderchor. Sie sangen die bekannten lutherischen Kirchenlieder, begleitet von David Bong am E-Piano, von Mike Mych an der Orgel und am Schlagzeug von Tino Schimke. Superintendentin Evelin Franke segnete David Bong ein und übertrug ihm sein Amt. Viele Gratulanten überbrachten Glück- und Segenswünsche sowie Geschenke. Nun ist David Bong Kantor in gleich 3 Kirchspielen: in Buttstädt, in Buttelstedt und in Rastenberg. Möge David weiterhin mit so viel Energie, Herzlichkeit, Fröhlichkeit und neuen Ideen sein Amt ausfüllen.





Termine Bibelwoche 2025

Sonntag, 16.02.2025

14.00 Uhr Auftakt-Gottesdienst Bibelwoche in Niederreißen (Kirche)

Sonntag, 23.02.2025

14.00 Uhr Bibelwoche in Rudersdorf (Gemeindehaus)

Sonntag, 02.03.2025

14.00 Uhr Bibelwoche in Willerstedt (Pfarrhaus)

Sonntag, 09.03.2025

14.00 Uhr Bibelwoche in Hardisleben

Sonntag, 16.03.2025

14.00 Uhr Abschluss-Gottesdienst Bibelwoche in Buttstädt (Gemeindehaus)

Nach der Bibelstunde wird zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen.

Wenn es Himmel wird

Sieben Zeichen aus
dem Johannesevangelium





Viele musikalische Höhepunkte in Buttstädt

Auch in diesem Sommer war unsere schöne Michaeliskirche wieder Veranstaltungsort für Konzerte. Am Muttertag lud die Band „Lott's Acoustic Line“ zu einem Konzert ein. Die Musiker, hatten viele bekannte Songs im Repertoire, die die Besucher in der Kirche gut in Stimmung brachte. Das Wetter passte und man konnte in der Pause vor der Kirche den Frühlingsabend bei Getränken genießen. Im nächsten Jahr wird das Muttertagskonzert von Lott's Acoustic Line in der Rastenberger Kirche stattfinden.

Zum Pferdemarkt lockte ein Sommerkonzert in die kühle Kirche. Unter der Leitung von David Bong wurde ein buntes Programm vom 9-Uhr-Chor und Kinderchor gestaltet. Der Posaunenchor unter der Leitung von Bernd Müller spielte einige Lieder aus seinem Repertoire. Das wurde sehr gut angenommen

Am heißen Sommerabend des 24. August war es soweit, „Project unplugged“ gaben ihr Konzert mit dem Motto „Musikzauber Tour 2024“ auf dem Alten Friedhof. Über 2 Stunden lang konnte das Publikum sich entführen lassen durch bekannte und beliebte Evergreens. Um diesen schönen Ort, den Camposanto, zu erhalten, wurde um Spenden gebeten. Es wurden über 1000 Euro gesammelt, die für die Sanierung zur Verfügung stehen werden.

Das Highlight für unseren kleinen Ort war jedoch das Konzert der Rockband „Karusell“ am 27. September in unserer schönen Michaeliskirche. Als die Anfrage von Bandgründer Wolf Rüdiger Raschke im vorigen Jahr kam, waren wir freudig überrascht. Die bekannte Band will hier in unserer Kirche spielen? Wir sagten mutig zu. Dann war der Tag gekommen. Schon am Mittag kamen die Techniker und Bühnenbauer, danach Joe Raschke und Benno Jähnert Schnell wurde der Altarraum zur Konzertbühne.

Und dann kamen die anderen Mitglieder der Band, Wolf Rüdiger Raschke, Reinhard „Oschek“ Huth, Jan Kirsten und Moritz Pachale, an. Sehr herzlich war die Begrüßung auf beiden Seiten. Die Band bestaunte unsere schöne große Kirche. Dann ging um 19 Uhr endlich das Konzert los. Die Kirche war gut gefüllt mit bestens gelaunten Zuhörern, die ihre Idole endlich sehen und hören wollten. Der Funke sprang bereits nach den ersten Tönen auf die Besucher über. Mit neuen Liedern und den ewig hinreißenden Songs erlebte das Publikum eine Zeitreise der besonderen Art. Es wurde mitgeklatscht und mitgesungen aus vollstem Herzen. Die Band beendete ihr 2stündiges Programm natürlich erst nach einigen Zugaben. Joe Raschke bedankte sich beim Publikum für die herzliche Atmosphäre und bei der Kirchengemeinde für die liebevolle Betreuung. Wolf Rüdiger Raschke war so begeistert, dass er sagte, er wolle 2026 im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums von Karussell hier wieder ein Konzert geben. Die anschließende Autogrammstunde wurde vom Publikum rege genutzt.

An dieser Stelle sage ich ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Vorverkaufsstellen in Buttstädt: Poststelle & „Einzigartig“ Buttstädt, Buttstädter Vollkornbäckerei, Blatt & Blüte, Tischlerei Deubler!!

Unsere Michaeliskirche und der Camposanto sind zu festen Bestandteilen der Buttstädter Kultur geworden, deshalb müssen sie unbedingt erhalten werden, nicht nur für kirchliche Veranstaltungen, sondern auch für die Bereicherung des kulturellen Lebens in der Region und um Buttstädt.

Birgit Verwiebe



Erfolgreiche Atempause 2024

Weil die Atempause seit 2021 so gut ankommt, wurde diese schöne regelmäßige Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder aufgelegt. Das Thema war „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“. Ein Blick auf 500 Jahre evangelisches Gesangbuch: Was bedeutet uns das Gesangbuch heute? In welcher Form ist es für uns heute relevant? Wer singt welche Lieder? Welche und wieviel Tradition verbinden wir mit der Gegenwart?

Die letzte Atempause wurde am 25. September von Robert Kümmel (katholische Gemeinde Buttstädt) gehalten. Viele treue Besucher konnten jeden Mittwoch begrüßt werden. In Summe waren es 17 Atempausen mit rund 400 Zuhörern. Die Themen waren:

„Pythagoras; Notenschrift und Taktstrich; Psalm; religiöses Lied; der Juden und Christen; Vom Psalmgesang zum Gemeindelied; Der Kantor der Reformation“.

Die Themen wurden durch verschiedene Personen vorgestellt. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an jene, die sich dafür die Zeit genommen haben, besonders Pfarrer i. R. Johannes Schmidt für die vielseitigen Ausführungen. Auch vielen lieben Dank an unsere treuen Zuhörer.



Martinstag in Willerstedt

Wie jedes Jahr haben wir auch in diesem Jahr am 11.11. an St. Martin und seine Geschichte erinnert. Die Kinder aus dem Kindergarten haben wieder Alle mit ihren erfrischenden Liedern überrascht. Da ja am Martinstag sich alles ums Teilen dreht, wurden auch im Anschluss an die Geschichte von unserer Pastorin Frau Franke die Martinshörnchen geteilt. Die Laternen wurden angemacht und das Pferd mit St. Martin wartete schon ungeduldig auf die Kinder zum Fackelumzug. Nach einer Runde um den Alten Markt löste sich der Umzug auf und Alle versammelten sich auf dem Plan bei Rostwurst und Glühwein, um den Abend ausklingen zu lassen. Auf diesem Weg möchten wir allen Helferinnen und Helfern für den gelungenen Verlauf des Abends unseren herzlichen Dank sagen. Ein besonderer Dank geht an die Willerstedter Pferdefreunde sowie an die Freiwillige Feuerwehr mit ihren großen und kleinen Helfern. GKR Willerstedt





Der Kirchenkreis hat einen Bus

Der Kirchenkreis hat einen 9-Sitzer VW-Bus gekauft.

Dieser Bus kann durch die Kirchengemeinden für Veranstaltungen genutzt werden. Eine Mietgebühr wird nicht erhoben. Der Bus wird vollgetankt und sauber übergeben und soll auch in diesem Zustand zurückgegeben werden. Es ist ein Fahrtenbuch zu führen.

Anfragen zur Ausleihe des Busses laufen über das Büro des Kirchenkreises.

Frau Kittelmann

Frau Müller

Tel.: 03644/651624

kirchenkreis.apolda-buttstaedt@ekmd.de

Der Bus kann in Apolda in der Lessingstraße

32 (Büro des Kirchenkreises) abgeholt werden und ist auch hier wieder zurückzugeben.



Unterstützung im Pfarrdienst

Da Pfarrerin Evelin Franke im Moment als amtierende Superintendentin die Geschäfte des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt führt, kann Sie nicht mehr vollumfänglich für unser Kirchspiel tätig sein. Zu ihrer Unterstützung wurde Pfarrerin Bettina Reinefeld-Wiegel in unser Kirchspiel berufen. Sie wird die Vorkonfirmanden und die Konfirmanden betreuen, aber auch Gottesdienste und Amtshandlungen übernehmen. Einige werden Frau Reinefeld-Wiegel bereits kennen, da sie vor einigen Jahren bereits hier im Kirchspiel als Pfarrerin tätig war.

Ab 1. Januar 2025 wird in unserem Kirchenkreis als neuer Pfarrer Dirk Sterzig ebenfalls unterstützend im Pfarrdienst tätig sein. Wir heißen beide herzlich willkommen und wir freuen uns auf gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen.



Foto: Privat



7 Weihnachtswünsche

Einen Duft, der durch die Zeiten weht.

Einen Himmel, der über dir offen steht.

Ein Lied, das noch lange in dir erklingt.

Einen Menschen, der mit dir vor Freude singt.

Ein Licht, das goldenen Glanz verbreitet.

Einen Stern, der dich durch das Dunkle leitet.

Und auf all deinen Wegen einen Engel, der dich begleitet.

Tina Willms

**Die Gemeindeglieder, Ihre Pfarrerrinnen Evelin Franke und
Bettina Reinefeld-Wiegel, Ihr Kantor David Bong
wünschen Ihnen ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2025.**





Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln 7.03.2025 18 Uhr

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des

auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Experten bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil



Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz

schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 18 Uhr im Gemeindehaus Buttstädt unseren ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienst zu besuchen!



Weihnachts-Giterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben:

Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht,, du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30)	Siehe, ich verkündige euch große, die allem Volk wiederfahren wird (Lukas 2,10)			Erste Hörer der Weihnachtsbotschaft (Lukas 2)
Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen gesehen im Morgenland	12		3	
Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,14)	Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7)		7	9
	„Siehe, ... komme“ (Hebräer 10,7)			6
	4		8	1
Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)*		Räumlich knapp und eingeschränkt		
			Das Baby liegt ... einem Kinderwagen	Abkürzung von Osten
„Euch ist heute der geboren“ (Lukas 2,11)	„Meine Augen haben dein ... gesehen“ (Lukas 2,30)*			5
	2			11

Knobeln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen. © www.Gemeindejugend.de

* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen

Lösung: Der Herr ist kam



Ansprechpartner/Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Buttstädt
Gustav-Reimann-Str. 1 99628 Buttstädt
Kirchenbüro, Archiv Claudia Müller:
Sprechzeit: Dienstags 16-18 Uhr
Tel. 036373 / 40290 | Fax: 036373/99668
www.kirche-buttstaedt.de | pfarramt.buttstaedt@ekmd.de



Evelin Franke, Pastorin, Hardisleben
Tel.: 036377 / 80363 | Mobil: 0174-1739810
evelin.franke@ekmd.de
www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de

Regionalsekretärin Region Mitte:
Nicole Heimbürge
Tel. 0176-44481301 | nicole.heimbuerge@ekmd.de

Bankverbindung:
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach BUKAST Apolda-Buttstädt
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE 75 8205 1000 0163 0535 53
BIC: HELADEF1WEM
Rechtsträger Nr. RT 2307 - Buttstädt | RT 1026 - Hardisleben|
RT 2371 - Rudersdorf
(bitte immer die betreffende Gemeinde angeben!)

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buttstädt
Redaktionsschluss für den nächsten Turmblick: **15.02.2025**
nächster Erscheinungstermin: **28.02.2025**

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf

Vertreten durch: Helfried Becker Kirchgasse 104 99628 Buttstädt / OT Rudersdorf
Zahlungen und Spenden für den Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf:
Spenden zur Instandsetzung des Kirchturmes
Nordthüringer Volksbank eG
IBAN: DE45 8209 4054 0000 6744 51 BIC: GENODEF1ND

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionskreis Email: kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de

Titelfoto: B.Verwiebe Weihnachten 2023